Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 55 (1982)

Heft: 11

Rubrik: EMD-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Keine Solderhöhung!

Der Bundesrat sieht sich wegen der leeren Bundeskasse ausserstande, die Soldansätze zu erhöhen, wie dies ein Motionär gefordert hatte. In ihrer schriftlichen Antwort gibt die Landesregierung zu bedenken, dass eine generelle Erhöhung der Soldansätze um einen Franken pro Tag Mehrausgaben von rund 13 Mio Franken verursachte. Im Voranschlag für das Jahr 1983 sind deshalb keine Mittel für die Erhöhung der Soldansätze vorgesehen. Der Bundesrat ist jedoch bereit, bei der Ausarbeitung des Finanzplanes für die kommende Legislaturperiode die Frage einer allfälligen Solderhöhung für die Armee zu prüfen. (Diese Mitteilung erreichte uns allerdings vor der Publikation der drastischen Kürzungen bei den zukünftigen Budgets, welche Bundesrat Ritschard vorsieht).

Inventarwert der Schweizer Armee

In einer kürzlichen Studie wurde der Inventarwert der Schweizer Armee (Ausrüstung und Anlagen) auf rund 10 Milliarden Franken geschätzt. Jährlich wird für gut eine weitere Milliarde Franken investiert. Ständig laufen hundert grössere und kleinere Beschaffungsvorhaben. Die Schweizer Armee gibt so dauernd rund 30 000 Personen, je zur Hälfte in der Privatwirtschaft, sowie bei Bund und Kantonen Arbeit.

Zivildienst-Initiative

Die in der Zivildienst-Initiative geforderte freie Wahl zwischen Militär- und Zivildienst bedeutet in letzter Konsequenz die Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht. Damit würde aber auch unser Milizsystem in Frage gestellt. Aus diesen und anderen Gründen empfiehlt der Bundesrat in seiner veröffentlichten Botschaft die Initiative ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung. Für den Bundesrat fällt auch ins Gewicht, dass Zweck und Tätigkeitsbereich des Zivildienstes zu allgemein umschrieben sind, so dass «beliebige Tätigkeiten bis hin zur Propaganda und Agitation gegen die Wahrnehmung verfassungsmässiger Aufgaben darunter fallen könnten». (Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren interessanten Leitartikel von Professor Dr. H. R. Kurz).

Neue Munitionspreise für das Jahr 1983

Mit Rücksicht auf die Teuerung und nach Absprache mit den Landesschützenverbänden hat das EMD die Munitionspreise für 1983 wie folgt festgesetzt:

Verbilligte Übungsmunition für vereinsinterne Schiessen und Gruppenwettkämpfe 32 Rp. je Gewehrpatrone (bisher 31 Rp.) und 43 Rp. für Pistolenpatronen (bisher 40 Rp.). Die Tarifpreismunition für Schützenfeste kostet 46 Rp. für Gewehrpatronen (45 Rp.) und 52 Rp. für Pistolenmunition (wie bisher). In diesen Preisen ist ein von den Landesschützenverbänden beschlossener Sportbeitrag von 2 Rp. pro Patrone inbegriffen.

Das Unfallgeschehen 1981 in Zahlen

Mitgeteilt von BfU, 3001 Bern, Laupenstrasse 9. Erstmals hat die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) die Unfallstatistik des Vorjahres als Separatdruck veröffentlicht. Dieser enthält eine Menge Wissenswertes über Unfälle und Verunfallte im Strassenverkehr, beim Sport und im Haushalt. So ist zum Beispiel die Zahl der verletzten Personen nach Fahrzeug- und Strassenart, sowie Ortslage ersichtlich, ebenso wie die Todesrate in den verschiedenen Ländern. Aufgezeigt wird in Form leicht verständlicher Tabellen und Grafiken das gesamte Unfallgeschehen der Schweiz von 1970 bis 1981.

Bezugsquelle des sehr interessanten Berichtes: BfU, Fr. 3.— (Adr. siehe oben).